

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrerin Bettina Roth 04740 – 1211

roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Das Kirchenbüro macht noch einmal Urlaub ☺

Madeleine Michailidis

Donnerstags 10-12 Uhr, 04740 - 1211

Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Konfirmandenaktionstag:

19. Oktober 2021 mit Hauke Bruns 10-17:00 Uhr

Veranstaltungen in der Kirche:

Gottesdienst (MOGO) 26. September um 11:00 Uhr

**Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an
den Eingängen zum Friedhof wahr.**

Danke.

Andacht für Zuhause

15. Sonntag n. Trinitatis (12.09.-18.09.2021)

**All eure Sorge werft auf ihn;
denn er sorgt für euch.**

1. Petrus 5,7

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.

Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.

Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.

Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 127

(1) Wenn der Herr nicht das Haus baut,
so arbeiten umsonst, die daran bauen.

Wenn der Herr nicht die Stadt behütet,
so wacht der Wächter umsonst.

(2) Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht
und hernach lange sitzt

und esset euer Brot mit Sorgen;

denn seinen Freunden gibt er es im Schlaf.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Wort hören (Lukas 17,5-6)

„Die Apostel sprachen zu dem Herrn:
Stärke uns den Glauben!

Der Herr aber sprach:

Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn,
würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen:
Reiß dich aus und verpflanze dich ins Meer!,
und er würde euch gehorsam sein.“

Holla, da gibt uns Jesus wieder einmal eine ordentliche
Denkaufgabe und hinterfragt uns, wie wir es eigentlich mit
unserem Glauben so halten und haben.

Die Jünger bitten Jesus, ihren Glauben zu stärken und Jesus
antwortet ihnen ziemlich deutlich:

Euer Glaube ist nicht mal so groß wie ein Senfkorn, denn
sonst könntet ihr viele Dinge tun.

Und wer einen Maulbeerbaum im Garten hat, der weiß
vielleicht, wie hart dieses Holz ist und wie fest so ein
kleiner, robuster Baum in der Erde verwurzelt ist.

Wir können ja manchmal schon an kleinen Eschen
verzweifeln, die wir im Beet finden und die wir nicht mehr
so einfach entfernen können. Umso so größer die
Herausforderung bei einem stattlichen Maulbeerbaum.
Was also tun?

In vielen Kirchengemeinden sind an diesem und den
kommenden Wochenenden Konfirmationen. Jugendliche
werden eingeseget und da gibt es die Konfirmationsfrage:
„Die Konfirmation erinnert uns daran, dass Gott uns in der
Taufe in seinen Bund aufgenommen hat. Dieser Bund hat
eine lange Geschichte. Er reicht von der Schöpfung bis zu
uns heute und hat seinen Mittelpunkt in Jesus Christus.

Mit eurer Taufe seid ihr Kinder Gottes. Mit Eurer
Konfirmation bestätigt ihr eure Taufe! So frage ich euch
nun: Wollt ihr mit Jesus Christus, unserem Herrn leben,
im Glauben an ihn wachsen und gemeinsam mit seiner
Gemeinde euch bemühen, als Christ und Christin zu leben,
so antwortet bitte: Ja, mit Gottes Hilfe.“

Im Glauben wachsen, das setzt voraus, dass dort schon
etwas gewachsen ist, etwas da ist, das sich nun entwickeln
kann. In dieser Frage wird nicht darum gebeten, den
Glauben gestärkt zu bekommen, sondern für sich selber klar
zu haben, dass dieser Glaube mit der Taufe in uns
eingegossen wurde, er ist da, wir dürfen ihn entdecken,
wachsen lassen, Raum geben, mal mehr und mal weniger.
Doch wir dürfen uns dabei immer sicher sein, dass Gott an
unserer Seite ist, wie er es in der Taufe zugesagt hat.
Vielleicht ist der Gedanke, unser Glaube müsse so groß sein
wie ein verschwindend kleines Senfkorn, ja gar nicht so
wichtig. Wir müssen keinen Baum ausreißen, wir dürfen es
uns schenken lassen, dass Gott für uns da ist, unser Leben
begleitet, uns zusagt, ja, du bist mir wichtig, dich habe ich
im Blick, ich schaue dich an – auf Augenhöhe. Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.